

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2011



Consulting. Integration. Outsourcing.

Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft

Überblick

- Die Umsätze gingen im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um 15,6% auf EUR 191,6 Mio. zurück. Die Rückgänge konnten jedoch im Ergebnis durch umfangreiche Kostenreduktionen teilweise kompensiert werden.
- Vor allem im zweiten Quartal wurden die Restrukturierungserfolge deutlich sichtbar. Diese schlagen sich aber in erhöhten außerordentlichen Aufwendungen und Rückstellungen nieder.
- Der Umsatz blieb im dritten Quartal mit EUR 60,3 Mio. hinter den Erwartungen zurück. Das operative Ergebnis fiel dadurch trotz besserer Kostenstruktur noch negativ aus.
- Die angestrebte finanzielle und bilanzielle Sanierung wurde Anfang Oktober 2011 zwischen der Gesellschaft, den Investoren Quanmax AG und grosso holding Gesellschaft mbH sowie den Banken vereinbart.
- In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 25. Oktober 2011 haben die Aktionäre den Einstieg der Investoren Quanmax AG und grosso holding Gesellschaft mbH im Rahmen einer ordentlichen Kapitalerhöhung im Jahr 2011 und die Ermächtigung des Vorstands zur Durchführung einer weiteren Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital beschlossen. Der Gesellschaft werden aus diesen beiden Kapitalerhöhungen ca. EUR 24 Mio. zufließen.
- Die Durchführung (Closing) der vereinbarten Sanierung ist vom Eintritt zum Teil noch ausstehender Bedingungen abhängig. Dies wird für das vierte Quartal erwartet und ermöglicht auch einen Schuldennachlass in Höhe von voraussichtlich ca. EUR 42 Mio.
- Die Liquidität ist zwar angespannt, jedoch durch die zeitnah erwartete erste Kapitalerhöhung im vierten Quartal sichergestellt.

Wesentliche Ereignisse

Aufbauend auf ein umfassendes Finanzierungspaket, welches im ersten Quartal 2011 realisiert werden konnte, wurde im zweiten Quartal die operative Sanierung der österreichischen Tochtergesellschaft vorangetrieben und der Fokus auf ausgewählte Maßnahmen in den CEE-Ländern gelegt. Insbesondere über Strukturverbesserungen und Kostenreduktionen konnten Umsatzeinbußen über deutliche Kosteneinsparungen teilweise aufgefangen werden.

Im saisonal üblich schwachen dritten Quartal lag der Schwerpunkt für die Gesellschaft auf der Finalisierung der Vereinbarungen zur finanziellen und bilanziellen Sanierung mit den beiden Investoren Quanmax AG und grosso holding Gesellschaft mbH. Die Detailverträge dazu wurden Anfang Oktober 2011 unterzeichnet.

Die Aktionäre der Gesellschaft haben in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 25. Oktober 2011 eine Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 8 Mio. Aktien unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre beschlossen. Die neuen Aktien werden von Quanmax AG und grosso holding Gesellschaft mbH gezeichnet und übernommen. Nach Eintritt der noch ausstehenden Bedingungen, insbesondere der Zustimmung der Bundeswettbewerbsbehörde sowie der Gewährung des Sanierungsprivilegs durch die Übernahmekommission kann diese Kapitalerhöhung durchgeführt sowie der damit zusammenhängende Schuldennachlass finalisiert werden. Damit werden S&T in einem ersten Schritt Barmittel in Höhe von EUR 16 Mio zufließen, die in gleicher Höhe das Eigenkapital erhöhen. Mit der Umsetzung des Schuldennachlasses wird eine Verringerung der Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 42 Mio erreicht, welche sich in einer weiteren Erhöhung des Eigenkapitals auswirken wird.

Sämtliche 8 Mio junge Aktien lauten auf Namen und werden zusammen mit den alten Inhaberaktien das Grundkapital bilden. Eine Börsenzulassung für die Namensaktien wird nicht beantragt.

Mit Durchführung der Kapitalerhöhung werden folgende Personen im Aufsichtsrat vertreten sein: Dr. Erhard F. Grossnigg, Mag. Thomas Hoffmann, Mag. Werner Straubinger und Dr. Rudolf Wiczorek. Sie werden die bestehenden Kapitalvertreter ablösen.

Mit Durchführung der Kapitalerhöhung wird Ing. Mag. Martin Bergler als Mitglied des Vorstands zurücktreten, der Gesellschaft jedoch weiter in beratender Funktion zur Verfügung stehen.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 25. Oktober 2011 wurde weiters die Schaffung eines genehmigten Kapitals in Höhe von insgesamt 5,8 Mio Aktien beschlossen. Die Investoren Quanmax AG und grosso holding Gesellschaft mbH haben sich verpflichtet, die im Zuge der Kapitalerhöhung aus dem genehmigtem Kapital im Jahr 2012 zum Marktpreis auszugebenden Aktien mit einem Gesamtausgabebetrag von EUR 8 Mio. unter Bezugsrechtsausschluss der übrigen Aktionäre zu zeichnen und zu übernehmen.

Umsatz- und Aufwandsentwicklung

Der Konzernumsatz sank im Berichtszeitraum um 15,6 % auf EUR 191,6 Mio. Vom Rückgang betroffen war mit -28,1% in erster Linie das BS (Business Solutions) Segment. Im IS (Infrastructure Solutions) wurde ein Umsatzrückgang iHv 12,8% verzeichnet. Dem stehen jedoch um 15% überproportional gesunkene Materialaufwendungen gegenüber.

Die Rückgänge im BS gegenüber dem Vorjahr sind primär auf die Stilllegung des SAP Geschäftes in Österreich zurückzuführen sowie auf die drastischen Sparmaßnahmen der öffentlichen Hand in einigen Ländern. Durch Strukturanpassungen im Beratungsgeschäft wurden die Ergebnisse trotz sinkenden Umsätzen deutlich verbessert.

Gruppenweit konnten die Personalaufwendungen umsatzparallel um 16% auf EUR 52,9 Mio gesenkt werden. Die Mitarbeiterzahl (FTE) sank im dritten Quartal auf 1516.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen hingegen stiegen um 19% auf EUR 26,3 Mio. Den größten Anteil daran stellen außerordentliche Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Sanierung sowie Kosten der Personalfreisetzung dar.

Der Umsatz blieb im dritten Quartal mit EUR 60,3 Mio. wie am 21.10.2011 berichtet hinter den Erwartungen zurück. Die dadurch geringeren Deckungsbeiträge führten trotz der verbesserten Kostenstruktur zu einem noch negativen operativen Ergebnis.

Auch im dritten Quartal sind hohe Restrukturierungsaufwendungen, insbesondere für externe Beratungsleistungen angefallen. Weiters wurden Rückstellungen zur Abdeckung der erwarteten Transaktionskosten gebildet.

Die Auftragslage ist gegenüber der Situation zum 30. Juni 2011 uneinheitlich. So entwickelte sich das Geschäft in Polen und den adriatischen Ländern recht zufriedenstellend während die aktuelle politische Situation in Ungarn, der Slowakei und Slowenien anstehende Investitionsentscheidungen verzögert, wodurch die langfristige Einschätzbarkeit der Neuauftragsakquisition mit großen Unwägbarkeiten belastet ist.

Ertragslage

Das operative Ergebnis bzw. das EBIT*** entwickelten sich wie folgt:

in M EUR	1-9 2011	1-9 2010*	Delta in %	Q3 2011	Q3 2010*	Delta in %
Umsatz	191,6	226,9	-15,6%	60,3	75,6	-20,3
Operatives Ergebnis**	-5,6	-	-	-1,5	-	-
EBIT***	-13,5	-7,6	-	-3,1	-2,2	-

* reklassifiziert nach IFRS 5

** vor Einmalaufwendungen für Restrukturierung und Kapitalmaßnahmen

*** vor Aufwendungen durch allfällige Anpassungen des Firmenwertes

Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung einerseits sowie die durch den bevorstehenden Investoreinstieg absehbaren Auswirkungen auf die Geschäftsaussichten der S&T andererseits führen dazu, dass der Vorstand im vierten Quartal eine Überprüfung der Werthaltigkeit der Firmenwerte vornehmen wird (Impairment Test). Ein etwaiger Abwertungsbedarf würde zu Aufwendungen führen, die die oben stehenden Ergebnisse (EBIT) belasten.

Die Reklassifizierung nach IFRS 5 der zu Beginn des Jahres durch Konkurs geschlossenen sowie auch durch Verkauf aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedenen S&T-Konzerngesellschaften als „aufgegebene Geschäftsbereiche“ bedeutet, dass die Umsätze und Ergebnisse dieser Gesellschaften nicht in den o.g. Ergebnissen enthalten sind und auch aus den entsprechenden Vorperiodenwerten eliminiert wurden.

Ausblick

Die noch anhaltenden operativen Verluste sowie die zusätzlichen Aufwendungen in Zusammenhang mit der operativen und finanziellen Restrukturierung haben negativen Einfluss auf die Liquiditätssituation der Gesellschaft. Der Vorstand geht davon aus, dass alle für die in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 25. Oktober 2011 beschlossenen Kapitalerhöhung und den damit verbundenen Mittelzufluss nötigen Schritte zeitnah abgearbeitet und die erforderlichen behördlichen Genehmigungen für den Einstieg der Investoren kurzfristig vorliegen werden, sodass der Geschäftsbetrieb erfolgreich fortgesetzt werden kann und damit die Möglichkeiten des traditionell starken Jahresendgeschäftes genutzt werden können.

Investor Relations

Kontakt

Michael Dvorak

S&T System Integration & Technology Distribution AG
Geiselbergstraße 17-19, A-1110 Wien, Österreich
Tel. +43 1 367 80 88 1029, Fax +43 1 367 80 88 1099
E-Mail michael.dvorak@snt-world.com
www.snt-world.com

S&T Aktie

Handelssymbol (XETRA): SNT
ISIN: AT000090535 1
WKN: 915194

Haftungsausschluss

Diese Mitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der S&T-Gruppe und ihrer Gesellschaften sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen enthalten Einschätzungen des Managements, bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Leistungen oder Zielerreichungen von S&T oder die Branchenergebnisse wesentlich von den durch zukunftsgerichtete Aussagen vorhergesagten oder angedeuteten zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Zielerreichungen abweichen. Solche Faktoren umfassen unter anderem: Wettbewerb durch andere Gesellschaften, Veränderungen in den Betriebsausgaben, negative Entwicklungen der rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen etc. S&T übernimmt daher keine Verantwortung, weder ausdrücklich noch schlüssig, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Mitteilung enthaltenen, auf zukunftsgerichteten Aussagen beruhenden Informationen oder für Meinungen oder Einschätzungen. S&T übernimmt auch keine Verantwortung, solche zukunftsgerichteten Aussagen in der Zukunft anzupassen, um zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen zu reflektieren.